



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom Mittwoch, dem 11.Juni 2014

im Gemeindesaal der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: Uhr 21.30

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Bgm. Krabacher Oswald, Vbgm. Flür Günter, GV Wieser Nadja, GV Ehart Robert und die Gemeinderäte Praxmarer Johann, Sailer Veronika, Trenkwalder Marlies, Krajc Cornelia, Jöstl Harald, Krismer Arthur und Ersatz-Gemeinderat Föger Werner

Entschuldigt: GR Thurner Manfred

Verspätet erschienen: GR Trenkwalder Marlies bei TOP 5

Zuhörer: Neuner Markus und Neuner Gebhard bis TOP 3

Schriftführer: Gstrein Birgit

TAGESORDNUNG

Punkt 1: Genehmigung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 25.03. und vom 03.04 2014.

Punkt 2: Ansuchen um Umwidmung der GP 875, 876 und 877 von „Sonderfläche im Freiland Holzbearbeitungsbetrieb“ in „Gewerbe- und Industriegebiet“ gemäß § 39 TROG.

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Vertragserstellung – Bauhof neu.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung der Umplanung des Bauhofes „Grombichl“.

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme von Kindern aus Brennbichl/Königskapelle in den Kindergarten Karrösten.

Punkt 6: Bestellung eines Substanzverwalters, eines ersten und zweiten Substanzverwalter-Stellvertreters und eines Rechnungsprüfers (Agrargemeinschaft Karrösten).

Punkt 7: Vergabe der großen Volksschulwohnung an Herrn Winkler Thomas – Imst.

Punkt 8: Anpassung der Mietverträge / Volksschule.

Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung zur Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Bezirk Imst für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) im Rahmen der LEADER/CLLD – Bewerbung und Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf € 1.045,-/Jahr.

Punkt 10: Informationen:

- Befristete Vertretung von GWA Oppl Karlheinz für den GWA Schlierenzauer Gerold im Waldbetreuungsgebiet Karres
- Abfallberaterkurs - Gemeindevorarbeiter Neuner Bruno
- Stellungnahme der Landesgeologie für die Umwidmung - Siedlungsgebiet
- Protokoll der Sitzung der Agrargemeinschaft vom 13. März 2014
- Bürgermeisterkonferenz des Tiroler Gemeindeverbandes vom 10.04.2014
- Protokoll über die Prüfung der Gebarung des Sozial- und Gesundheitssprengels Imst und Umgebung vom 14.05.2014

- Information über die Generalversammlung des Sozial und Gesundheitssprengels Imst vom 16.05.2014
- Protokoll über die Generalversammlung des Regio-Vereins Imst vom 26.03.2014
- Protokoll über die Sitzung des Abwasserverbandes vom 03.04.2014
- Protokoll über die Sitzung des Gemeindeverbandes Imst vom 09.12.2013 und 03.03.2014
- Kassaprüfung vom 02.06.2014
- Örtliches Raumordnungskonzept
- Schulverband Imst
- Standes- und Staatsbürgerschaftsverband Imst

Punkt 11: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Die Sitzung ist grundsätzlich öffentlich

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 25.03 und vom 03.04.2014

Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 25. März und vom 03. April 2014 werden vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Punkt 2: Ansuchen um Umwidmung der GP 875, 876 und 877 von „Sonderfläche Holzbearbeitungsbetrieb“ in „Gewerbe- und Industriegebiet“ gemäß § 39 TROG

Neuner Markus und Gebhard haben o.a. Grundstücke käuflich erworben. Neuner Markus besitzt in Tarrenz einen kleinen Tischlereibetrieb und beabsichtigt, die Tischlerei auf das Grundstück 877 zu verlegen. Ebenso möchte er den Betrieb vergrößern und Mitarbeiter einstellen, wodurch die Gemeinde Kommunalsteuern einheben könnte. Da für den Tischlereibetrieb nicht die gesamte Grundfläche benötigt wird, wäre eine Vermietung/ein Verkauf an etwaige Interessenten eines Gewerbebetriebes für Neuner Markus vorstellbar. Ebenso verpflichten sich die Herren Neuner einen geeigneten Abwasserversorgungsvertrag eines hierfür befugten Unternehmens der Gemeinde Karrösten vorzulegen.

Um mit den geplanten Unternehmungen beginnen zu können, beantragen Neuner Markus und Neuner Gebhard die Umwidmung der Grundstücke 875, 876 und 877 der KG Karrösten von „Sonderfläche Holzbearbeitungsbetrieb“ in „Gewerbe- und Industriegebiet“ gemäß § 39 TROG.

Nach Rücksprache mit Raumplaner DI Mark Andreas wird dem Gemeinderat Folgendes zur Kenntnis gebracht:

Die derzeitige Widmung lässt die Einrichtung eines Tischlereibetriebs auf den genannten Grundparzellen ohne Widmungsänderung zu. Sollte ein weiteres Gewerbe hinzukommen, müsste eine Widmungsänderung in „Gewerbe- und Industriegebiet“ gemäß § 39 TROG vorgenommen werden. Allerdings muss der Bedarf für eine Umwidmung gegeben sein.

Der Gemeinderat spricht sich bei einem allfälligen Bedarf für die Umwidmung aus. Man ist der einhelligen Auffassung, dass mit dem Land Tirol diesbezüglich Kontakt aufgenommen und für die Umwidmung die notwendigen Schritte in die Wege geleitet werden sollen, sodass bei einem Bedarfsnachweis der Gemeinderat die Umwidmung beschließen kann.

✓ Beschlussfassung

Der Gemeinderat spricht sich **einstimmig (10 Stimmen)** bei Ansiedlung eines weiteren Betriebes für die Widmung „Gewerbe- und Industriegebiet“ gemäß § 39 TROG aus, wenn der Bedarf gegeben und Arbeitsplätze geschaffen werden. Mit dem Land Tirol wird der Sachverhalt und die weitere Vorgangsweise dahingehend abgeklärt, dass beim Nachweis des Bedarfes und erfolgter Beschlussfassung durch den Gemeinderat die Umwidmung umgehend eingeleitet werden kann.

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Vertragserstellung – Bauhof neu

Für die Erstellung eines Schenkungsvertrages und der grundbücherlichen Eintragung wurden vom Notariat Gasser und Notariat Handle Angebote eingeholt.

Notariat Handle: Telefonisches Angebot vom 18.04.2014 – Vertragserstellung ca. € 1.000,-- zuzüglich der diversen Barauslagen und MwSt. Je nach Aufwand könnte sich der Betrag verringern oder auch erhöhen.

Notariat Gasser: Schriftliches Angebot vom 23.04.2014 – Vertragserstellung € 1.000,-- zuzüglich der Barauslagen für Grundbuchsauszüge, Archivierungsgebühren, Gerichtsgebühren und der MwSt. Zudem muss die Gemeinde für den Erwerb eine Grunderwerbssteuer und die gerichtliche Eintragungsgebühr bezahlen.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig (10 Stimmen)** die Vergabe für die Erstellung eines Schenkungsvertrages an die Notariatskanzlei Mag. Christian Gasser gemäß dem Angebot vom 23. April 2014.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung der Umplanung des Bauhofes Grombichl

Der bereits am 25. März 2014 vom Gemeinderat beschlossene Plan für die Errichtung des Bauhofes musste aufgrund der Schüttungsproblematik für den geplanten Vorplatz dahingehend abgeändert werden, dass das gesamte Gebäude samt Zufahrt nach Westen ausgerichtet wurde. Dem Gemeinderat werden die aktuellen Pläne und die damit einhergehenden Änderungen zur Kenntnis gebracht.

Weiters informiert der Bürgermeister über die aktuelle Sachlage. Die Gutachten der Bezirksforstinspektion und des Umweltreferates liegen vor, wobei eine Bebauung aus forstfachlicher und naturschutzrechtlicher Sicht abgelehnt wird. Seitens Frau Mag. Hofmann ist nun eine Interessensabwägung vorzunehmen, sodann können erst weitere Schritte unternommen werden.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig (10 Stimmen)** die geänderten Einreichpläne des BVH Bauhof vom 09.05.2014.

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme von Kindern aus Brennbichl / Königskapelle in den Kindergarten Karrösten

Aufgrund dessen, dass ab Herbst 2014 ein Kind aus dem Ortsteil Königskapelle den Kindergarten besuchen wird, stellt sich die Frage, ob Kinder aus Brennbichl & Königskapelle nicht wieder den ortseigenen Kindergarten besuchen sollten, da einerseits genügend Platz zur Verfügung stünde, andererseits im Falle der Inanspruchnahme des Brennbichler Kindergartens an die Stadtgemeinde Imst hohe Beiträge zu leisten wären. Zudem könnte erneut ein Anlauf gestartet werden, die drei Ortsteile auf diese Weise einander näher zu bringen und die Dorfgemeinschaft zu stärken.

Seitens des Bürgermeisters wurde mit drei verschiedenen Taxiunternehmen Kontakt aufgenommen und Angebote für die Bringung des Kindergartenkindes von der Königskapelle nach Karrösten eingeholt. Die Kosten hierfür würde die Gemeinde Karrösten übernehmen. Aus heutiger Sicht werden im Kindergartenjahr 2017/2018 drei Kinder aus den Ortsteilen Brennbichl & Königskapelle einen Kindergarten besuchen.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt mit **6 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen**, die bisherige Vorgehensweise beizubehalten und den Kindern aus den Ortsteilen Brennbichl und Königskapelle den Besuch des Kindergartens Brennbichl weiterhin zu ermöglichen.

Punkt 6: Bestellung eines Substanzverwalters eines ersten und zweiten Substanzverwalter-Stellvertreters und eines Rechnungsprüfers (Agrargemeinschaft Karrösten).

Bei der Informationsveranstaltung zum Tiroler Flurverfassungsgesetz am 03. Juni 2014 wurde unter anderem bekannt gegeben, dass die Bestellung eines Substanzverwalters, dessen Stellvertreter und Rechnungsprüfers seitens des Gemeinderates erst ab 01. Juli 2014 rechtskonform ist.

Deshalb soll in der heutigen Sitzung vorab über die Aufgaben des Substanzverwalters informiert und Vorschläge für die Bestellung der zu vergebenden Posten eingeholt werden.

Der Bürgermeister gibt folgenden Vorschlag ab:

Substanzverwalter: Vbgm. Flür Günter

1. Stellvertreter: Bgm. Krabacher Oswald

2. Stellvertreter: GR Trenkwalder Marlies oder GR Jöstl Harald

Rechnungsprüfer: GV Ehart Robert

GR Praxmarer Johann ist jedoch der Auffassung, dass der Bürgermeister die Agenden des Substanzverwalters übernehmen sollte, da es ansonsten möglicherweise zu Kollisionen/Konflikten bei den Arbeitsaufträgen an die Gemeindearbeiter kommen könnte.

Punkt 7: Vergabe der großen Volksschulwohnung an Herrn Winkler Thomas - Imst

Frau WillapFankSiskuge Niluka Prasadini Sovis hat den Antrag auf Miete der großen Volksschulwohnung wegen der doch hohen Kosten und der bevorstehenden Sanierung zurückgezogen. Es ist jedoch am 25. April 2014 eine neuerliche schriftliche Anfrage von Herrn Winkler Thomas aus Imst im Gemeindeamt eingelangt. Aufgrund der Dringlichkeit der Anmietung wurde vorab vom Gemeindevorstand einer Vermietung der großen Volksschulwohnung an Hr. Winkler, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat, zugestimmt.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die bereits vom Gemeindevorstand getätigte Zusage der Vergabe der großen Volksschulwohnung an Hr. Winkler Thomas zu genehmigen.

Punkt 8: Anpassung der Mietverträge / Volksschule

Abänderung des Mietvertrages in folgenden Punkten:

IV:

Dieses Mietverhältnis beginnt am..... (in Worten:) und wird auf die Dauer von drei Jahren abgeschlossen.

Der Mietvertrag verlängert sich sodann automatisch um jeweils 1 Jahr sofern zwischenzeitlich keine Kündigung erfolgt.

Festgehalten wird, dass die Vermietung ausschließlich zu Wohnzwecken erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass ab dem Jahr 2016/2017 Sanierungsmaßnahmen im Volksschulgebäude durchgeführt werden. Für die Dauer der Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten muss seitens der Mieterin auf ihre Kosten eine Ersatzwohnung gesucht werden.

Mit Beeinträchtigungen (Staub- und Lärmbelästigung) während der Bauphase ist zu rechnen.

Die Mieterin ist.....

VIII.

Die Mieterin hat auf eigene Kosten eine ausreichende Haushaltsversicherung für die gemieteten Objekte abzuschließen und ordnungsgemäß zu unterhalten. **Eine Kopie der Versicherungspolize ist der Gemeinde umgehend zu übermitteln.**

XI.

Die Mieterin hat eine allenfalls vorhandene Hausordnung in diesem Gebäude genauestens einzuhalten.

Stiegenaufgang, Stiegenhaus und Vorraum sind in Absprache mit der Mieterin der kleineren Volksschulwohnung selbst zu reinigen.

Die Benützung des Geländes **mit Ausnahme der Verkehrsfläche** um das Volksschulgebäude ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der Vermieterin gestattet.

Außerdem ist die Mieterin verpflichtet.....

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt oben angeführte Änderungen/Zusätze **einstimmig**.

Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung zur Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Bezirk Imst für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) im Rahmen der LEADER/CLLD – Bewerbung und Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf € 1.045,--/Jahr.

Bei der Generalversammlung des Regio-Vereins am 26.03.2014 wurde über die Bewerbung als Leaderregion und der damit notwendigen Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um € 0,30/Einwohner gesprochen und abgestimmt. Für die Bewerbung ist allerdings ein neuerlicher Gemeinderatsbeschluss mit dem erhöhten Mitgliedsbeitrag notwendig.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt mit **einstimmig** die Mitgliedschaft beim Verein Regionalmanagement Bezirk Imst für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/ CLLD- Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung.

Die Gemeinde verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2023. Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beträgt 1.045,00 Euro. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Vereins.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 1.045,00 Euro ist gegeben.

Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der bis Herbst 2014 zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses und für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES bis zum Abschluss der EU-Förderperiode bis zum 31. Dezember 2023.

Punkt 10: Informationen:

- ***Befristete Vertretung von GWA Oppl Karlheinz für den GWA Schlierenzauer Gerold im Waldbetreuungsgebiet Karres***

Bürgermeister Krabacher Oswald und Bürgermeister Schatz Willi aus Karres haben sich in Absprache mit der Bezirksforstinspektion darauf geeinigt, dass für die Zeit der Erkrankung des GWA Schlierenzauer Gerold GWA Oppl Karlheinz die forstlichen Arbeiten des Waldbetreuungsgebietes (WBG) Karres zusätzlich zum WBG Karrösten übernimmt.

- **Abfallberaterkurs – Gemeindevorarbeiter Neuner Bruno**

Katzelberger Manfred, welcher die Aufgaben des Abfallberaters für die Gemeinde Karrösten durchführte, ist mit 01.05.2014 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand getreten. Aus organisatorischen Gründen kann seitens der Stadtgemeinde Imst der Nachfolger von Hr. Katzelberger den Abfallberater für die Gemeinde Karrösten nicht mehr übernehmen.

Im Herbst wird ein Abfallberaterkurs angeboten, an welchem der Gemeindevorarbeiter Neuner Bruno teilnehmen wird, und somit die Agenden eines Abfallberaters übernehmen kann.

- **Stellungnahme der Landesgeologie für die Umwidmung - Siedlungsgebiet**

Die Stellungnahme der Landesgeologie aufgrund der geologischen Probebohrungen im neuen Siedlungsgebiet „Winkele-Arche“ ist eingelangt. Es besteht aus fachlicher Sicht der Landesgeologie kein Einwand gegen die geplante Umwidmung im gegenständlichen Bereich. Somit können die nächsten Schritte für eine Umwidmung eingeleitet werden.

- **Protokoll der Sitzung der Agrargemeinschaft vom 13. März 2014**

Der Bürgermeister informiert in kurzen Zügen über die Ausschusssitzung der Agrargemeinschaft Karrösten.

- **Bürgermeisterkonferenz des Tiroler Gemeindeverbandes vom 10.04.2014**

Bei der stattgefundenen Bürgermeisterkonferenz wurden folgende Themen behandelt: Gemeindekooperationen, Kinderbetreuung, ganztägige Schulformen, Grundsteuer, Raumordnung, Soziales, Gemeindehaushalt, Agrargemeinschaften, Landesverwaltungsgericht, usw.

- **Protokoll über die Prüfung der Gebarung des Sozial- und Gesundheitssprengels Imst und Umgebung vom 14.05.2014**

Über den Jahresabschluss der Gebarung des Sozial- und Gesundheitssprengels kann erfreulicherweise von einem Jahresüberschuss 2013 berichtet werden.

- **Information über die Generalversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels Imst vom 16.05.2014**

GR Sailer Veronika informiert über die Generalversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels und den stattgefundenen Neuwahlen. LA Bgm. Weirather Stefan aus Imst ist der neue Obmann, Bgm. Köll Rudolf aus Tarrenz Obmann-Stellvertreter des Sprengels.

- **Protokoll über die Generalversammlung des Regio-Vereins Imst vom 26.03.2014**

Über das Protokoll wurde bereits unter Punkt 9 der Tagesordnung in kurzen Zügen berichtet.

- **Protokoll über die Sitzung des Abwasserverbandes vom 03.04.2014**

Die Auslastung hat sich im Vergleich zu den Vorjahren verringert und lag im Jahr 2013 bei 77 %.

- **Protokoll über die Sitzung des Gemeindeverbandes Imst vom 09.12.2013 und vom 03.03.2014**

Die Tarife für die Tagessätze wurden um 2,31 bis 2,33 % gegenüber dem Jahr 2013 erhöht. Weitere Einzelheiten können im Protokoll eingesehen werden.

- **Kassaprüfung am 02.06.2014**

GR Jöstl Harald, Obmann des Überprüfungsausschusses, berichtet über die stattgefundene Kassaprüfung am 02.06.2014 und gibt bekannt, dass es keine Beanstandungen gibt.

- **Örtliches Raumordnungskonzept**

Im Landesgesetzblatt für Tirol Nr. 54 vom 05.Juni 2014 wurde die Verordnung der Landesregierung vom 06. Mai 2014, mit der eine längere Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Karrösten festgelegt wird, kundgemacht. Die Frist wurde mit 15 Jahren ab dessen Inkrafttreten festgelegt, die Fortschreibung ist vom Gemeinderat bis spätestens 01. August 2018 zu beschließen.

- **Schulverband**

Der Voranschlag für 2013 und 2014 sowie der Rechnungsabschluss für 2012 liegen zur Einsichtnahme auf.

- **Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Imst**

Der Voranschlag 2013 und 2014 sowie der Rechnungsabschluss für 2012 liegen zur Einsichtnahme auf.

Punkt 17: Anträge, Anfragen, Allfälliges

Vbgm. Flür Günter ersucht um die Ablegung eines Steines im Bereich der Wagnerei Reheis, damit der Radweg bis zur Pigerbrücke nicht mehr von PKW's befahren werden kann.

GR Praxmarer Johann fragt nach, wer den Preis für den 100er Holzlosteil bestimmt hat. Er befürchtet, dass durch den hohen Preis die Nachfrage nach Holzteilen abnimmt, und dadurch die Aufarbeitung des Schadholzes im Wald nicht mehr gewährleistet ist.

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:30 Uhr.

Der Bürgermeister:
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 13.06.2014

Abgenommen am: 30.06.2014